

Übersicht Julian Assange

Für mehr Infos geht gerne auf die Website des Films „[ithaka](#)“

Timeline

2006

Gründung
WikiLeaks

2011

2010

-> „Collateral
Murder“

-> Start US-
Investigationen

-> Vorwürfe
sexueller
Belästigung
(Schweden)

2012

-> Pol. Asyl
ecuadorianische
Botschaft in
London

2017

-> CIA
Hacking

2016

-> Veröffentlichung
geheimer E-Mails
während US-
Präsidentenwahlen

2018

-> Internet-
sperrung von der
Botschaft

2019

-> Entziehung des
Asyls
-> 11 Monate Haft
-> Anklage auf
Grundlage des
Spionagegesetzes
seitens der USA

2020

-> Auslieferungs-
befugnis abgelehnt
wegen
Gesundheitsstatus

2021

2022

-> Berufung des
kürzlich
unterzeichneten
Auslieferungs-
befugnis

2006

Assange **gründet WikiLeaks** mit einer Gruppe gleichgesinnter Aktivisten und IT-Experten, um Whistleblowern einen sicheren Weg zur Weitergabe von Informationen zu bieten.

2010 (Part 1)

März:

Die US-Behörden beschuldigen Assange, gemeinsam mit der ehemaligen Geheimdienstanalystin der Armee, Chelsea Manning, einer **Verschwörung zum Hacken eines geheimen US-Regierungscomputers**.

Juli:

WikiLeaks beginnt mit der Veröffentlichung zehntausender streng geheimer Dokumente, darunter ein Video von US-Hubschrauberpiloten, die 2007 in Bagdad 12 Zivilisten niederschossen (**Collateral Murder**) Was folgte, war die Veröffentlichung von mehr als 90.000 geheimen US-Militärakten aus dem Afghanistan-Krieg und 400.000 aus dem Irakkrieg, die auch die Namen von Informanten enthielten.

Nach den Veröffentlichungen leitete die Regierung der Vereinigten Staaten eine **strafrechtliche Untersuchung** gegen WikiLeaks ein.

2010 (Part 2)

August:

Zwei schwedische Frauen behaupten, dass sie jeweils einvernehmlichen Sex mit Assange hatten, als dieser auf einer 10-tägigen Reise nach Stockholm war. Sie behaupten, der Sex sei zu nicht einvernehmlichen geworden, als Assange sich weigerte, ein Kondom zu benutzen.

Assange wurde von der Polizei in Stockholm befragt und bestritt die Vorwürfe. Assange erhielt die **Erlaubnis** der schwedischen Behörden, **nach Großbritannien** zurückzufliegen.

2010 (Part 3)

November:

Ein schwedisches Gericht entschied, dass die Ermittlungen wieder aufgenommen werden sollten und Assange wegen des Verdachts auf Vergewaltigung, sexuelle Belästigung und unrechtmäßige Nötigung in Untersuchungshaft genommen wird. Ein **internationaler Haftbefehl** wird **von der schwedischen Polizei** über Interpol ausgestellt. Wikileaks veröffentlicht mehr als 250.000 diplomatische US-Dokumente.

Dezember:

Assange stellt sich der Londoner Polizei und erscheint zu einer Auslieferungsanhörung, wo er in Auslieferungshaft genommen wird. Der Oberste Gerichtshof in London gewährt Assange eine **bedingte Kaution**, nachdem seine Unterstützer 240.000 Pfund in bar und Kautionen gezahlt haben.

2011

Ein britischer Richter entscheidet, **Assange solle an Schweden ausgeliefert werden**, aber der WikiLeaks-Gründer schwört die Entscheidung anzufechten. Assange verliert die Berufung vor dem Obersten Gerichtshof gegen die Entscheidung, ihn auszuliefern.

WikiLeaks veröffentlicht eine Reihe von geheimen US-Militärdokumenten, dazu gehören auch Geheimdienstberichte über fast alle der 779 Personen, die im Gefängnis von Guantanamo Bay auf Kuba festgehalten werden.

2012

Assange **bricht** die verhängten **Kautionsauflagen** und flüchtet in die ecuadorianische Botschaft in London. Er bittet dort um **politisches Asyl**, welches ihm kurz darauf gewährt wird.

2016

Juli:

WikiLeaks beginnt mit dem **Durchsickern von E-Mails** von Funktionären der **Demokratischen Partei** der USA, die Hillary Clinton favorisieren. Diese wurden von Trump bei seiner Kampagne genutzt und verhalfen ihm das Image von Hillary Clinton und den Democrats zu verschlechtern. Daraufhin begannen Spekulationen, ob die E-Mails von russischen Hackern erworben wurden und, ob Julian Assange mit Russland zusammenarbeiten würde um die USA zu schwächen.

November:

Assange wird in der ecuadorianischen Botschaft im Beisein der schwedischen Staatsanwältin Ingrid Isgren und der Polizeiinspektorin Cecilia Redell befragt. Die Befragung erstreckt sich über zwei Tage.

2017

Julian Assange und sein Team finden heraus, die CIA überwacht Julian in der Botschaft. Es werden neben privaten Ausschnitten ebenso Anwaltsgespräche aufgenommen.

April:

Lenin Moreno wird neuer Präsident von Ecuador, von dem bekannt war, dass er die diplomatischen Beziehungen zwischen seinem Land und den USA verbessern will.

Mai:

Die schwedische Staatsanwaltschaft stellt plötzlich die Ermittlungen gegen Assange wegen einer sexuellen Anschuldigung ein.

2018 (Part 1)

Januar:

Ecuador bestätigt, dass es Assange auf dessen Antrag hin die Staatsbürgerschaft gewährt hat.

März:

Die **ecuadorianische Botschaft sperrt den Internetzugang** von Assange, weil er Versprechen nicht einhielt, dass er im Jahr zuvor gegeben hatte, "keine Nachrichten zu senden, die eine Einmischung in die Beziehungen anderen Staaten beinhalteten".

August:

Ein Ausschuss des US-Senats bittet um eine Befragung von Assange im Rahmen seiner Ermittlungen zur angeblichen Einmischung Russlands in die Wahlen 2016.

2018 (Part 2)

September:

Assange tritt als Herausgeber von WikiLeaks zurück.

Oktober:

Assange kündigt an, dass er rechtliche Schritte gegen die Regierung Ecuadors einleiten wird und beschuldigt sie, seine "Grundrechte und -freiheiten" zu verletzen.

November:

Das US-Justizministerium nennt versehentlich den Namen von Assange in einem Gerichtsdokument, das besagt, dass er im Geheimen angeklagt wurde.

2019 (Part 1)

11. April - Assange wird das **diplomatische Asyl** von Ecuador **entzogen**. Er wird von der Metropolitan Police verhaftet und von einem Richter am Westminster Magistrates Court in Untersuchungshaft genommen.

12. April - Er wird für schuldig befunden, **gegen** seine **Kautionsauflagen verstoßen** zu haben.

1. Mai - Assange wird zu **11 Monaten Haft** im Hochsicherheitsgefängnis Belmarsh verurteilt.

2. Mai - Es findet eine Anhörung über Assanges geplante Auslieferung an die USA statt. Er erklärt vor Gericht, dass er mit der Auslieferung nicht einverstanden ist, und der Fall wird auf den 30. Mai vertagt.

2019 (Part 2)

13. Mai - Die schwedische Staatsanwaltschaft nimmt den Vergewaltigungsfall wieder auf und erklärt, sie wolle Assange weiterhin befragen.

23. Mai - Die Regierung der Vereinigten Staaten **klagt Assange wegen** Verstoßes gegen das **Spionagegesetz von 1917 an**. Redakteure von Zeitungen, darunter The Washington Post und The New York Times, sowie 25 der größten US-Pressefreiheits- und Bürgerrechtsorganisationen kritisierten die Entscheidung der Regierung, Assange unter dem „Espionage Act“ anzuklagen, und bezeichneten dies als einen Angriff auf den ersten Zusatzartikel der Verfassung der Vereinigten Staaten, der die Pressefreiheit garantiert.

3. Juni - Ein schwedisches Gericht entscheidet sich gegen die Inhaftierung von Assange in Abwesenheit und vertagt das Auslieferungsverfahren.

2019 (Part 3)

12. Juni - Innenminister Sajid Javid unterzeichnet ein Auslieferungersuchen der USA.

13. Juni - In einer Anhörung wird der Termin für Assanges vollständige Auslieferungsanhörung festgelegt - Februar nächsten Jahres.

November - Die schwedische Staatsanwaltschaft stellt die Ermittlungen gegen Assange wegen Vergewaltigungsvorwürfen ein.

25. November - Mediziner sagen, dass Assange ohne die richtige medizinische Versorgung **in Belmarsh „sterben könnte“**.

13. Dezember - Bei einer Anhörung in London erfährt er, dass ihm die **Einsicht in wichtige Beweismittel verwehrt wird**.

19. Dezember - Er erscheint per Videoschaltung vor dem Westminster Magistrates Court, wo sein Anwalt behauptet, der Auslieferungsantrag der USA sei „politisch“.

2020

24. Juni - Das US-Justizministerium veröffentlicht eine aktualisierte Anklageschrift mit 18 Anklagepunkten, die sich auf Assanges angebliche Rolle bei „einer der größten Kompromittierungen von Geheiminformationen in der Geschichte der Vereinigten Staaten“ bezieht.

7. September - Die Auslieferungsanhörung von Assange wird im Old Bailey wieder aufgenommen. Es wird erwartet, dass sie bis zu vier Wochen dauert.

1. Oktober - Die britische Richterin Vanessa Baraitser vertagt den Prozess im Old Bailey auf den 4. Januar.

4. Januar - Richterin Baraitser **lehnt den Antrag** der USA auf Auslieferung **aufgrund seines gesundheitlichen Zustands ab**.

2021

Oktober - Der britische Richter Lord Burnett, der zusammen mit Lord Justice Holroyde tagt, verhandelt zwei Tage lang über die Berufung der USA.

10. Dezember - Sie entscheiden zugunsten der USA und heben die Entscheidung, Assange nicht auszuliefern, auf.

2022

17. Juni – Innenministerin **Priti Patel** unterzeichnet **Auslieferungsbefugnis** an die USA. Wenig später legt das Anwaltsteam von Julian Assange **Berufung** gegen das Urteil am Londoner High Court ein.

Julian Assange befindet sich seit 2019 immer noch im Hochsicherheitsgefängnis Belmarsh.

Podcast Empfehlung

Zeit Verbrechen: [„Die Jagd auf Julian Assange“](#)